

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 14 (1952)

Heft: 9

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsmitteilungen

Tätigkeitsbericht für das Jahr 1951

Einleitendes.

Das Jahr 1951 war für alle Kontinente ein ausgesprochenes Katastrophenjahr. Natur- und Verkehrskatastrophen lösten einander sozusagen am laufenden Band ab. In unserer Heimat wurden die Hochtäler der Bündner-, Tessiner- und Walliser Alpen durch Lawinenkatastrophen heimgesucht. Diese Talschaften hatten seit Menschengedenken keine so reichen Schneefälle zu verzeichnen. Im Spätsommer und im Herbst verursachten andauernde Regenfälle im Tessin und im benachbarten Norditalien Ueberschwemmungen von zum Teil riesigem Ausmass.

Der niederschlagreiche Winter wurde durch einen nassen, kühlen Frühling abgelöst. Vielerorts, vor allem in höheren Lagen, verzögerten sich deswegen die Feld- und Ackerbestellungsarbeiten um einen Monat. Das unbeständige Wetter war bis weit in den Sommer hinein vorherrschend. Die Heuernte fiel mengenmässig gut aus, liess aber mancherorts in bezug auf die Qualität sehr zu wünschen übrig. Die Emdernnte brachte in den tieferen Lagen gute Erträge, während sie im Voralpengebiet infolge der späten Heuernte gering ausfiel. Die Getreideernte vollzog sich in vielen Gegenden stark unter dem Einfluss der unbeständigen Witterung. Die Erträge waren im Durchschnitt gut, doch verursachte der hohe Feuchtigkeitsgehalt der Körner erhebliche Schwierigkeiten hinsichtlich der Trocknung und Lagerung. Dies wirkte sich vor allem auf den Betrieben mit Mähdreschern nachteilig aus. Die reichlichen Niederschläge begünstigten das Wachstum der Hackfrüchte ausserordentlich, so dass der auf den ungünstigen Frühling zurückzuführende Zustand bald wieder wettgemacht war. Grosse Sorgen verursachte die Bekämpfung der Krautfäule bei den Kartoffeln sowie die Blattfleckenkrankheit bei den Rüben. Eine längere Schönwetterperiode im September schuf günstige Erntebedingungen und ermöglichte eine zeitgerechte Ausführung der Herbstsaaten. Die Obsternte war spärlich und genügte, mit Ausnahme einiger Gegenden des Thurgau und des Rheintales, nicht einmal für die Selbstversorgung. Im Frühwinter brach in den meisten Kantonen die Maul- und Klauen-seuche aus. Zur Zeit, da dieser Bericht verfasst wird, ist die Gefahr leider immer noch nicht gänzlich gebannt.

Der Mitgliederbestand

hat nach Abzug der Austritte einen Zuwachs von 716 Mitgliedern erfahren. Die Tabelle Nr. 1 zeigt, in welchem Verhältnis die einzelnen Sektionen an diesem erfreulichen Zuwachs beteiligt sind.

Der starke Mitgliederzuwachs ist in erster Linie den Werbe-Aktionen verschiedener Sektionen (Bern, Freiburg, Luzern, Schaffhausen und Thurgau) zuzuschreiben. Die von den Sektionen und dem Zentralverband gewährte Werbepremie mag ebenfalls von Einfluss gewesen sein. Einen schönen Erfolg hatte im Berichtsjahr die welsche Sektion Freiburg zu verzeichnen. Dieser Zuzug aus dem Welschland freut uns ganz besonders. Die Sektionen Bern, Thurgau, Schaffhausen und Wallis haben allen Grund, mit ihren Erfolgen ebenfalls zufrieden zu sein. Allen Sektionsvorständen und Einzelmitgliedern, die sich an der Mitgliederwerbung beteiligt haben, danken wir für ihre Mühewaltung bestens. Gleichzeitig bitten wir, in der Mitgliederwerbung nicht nachzulassen. Die Sektion Aargau hat für das Jahr 1952 den Leitsatz geprägt: «Jeder Traktorbesitzer muss Mitglied unseres Verbandes werden!» Möge diese Zielsetzung noch von möglichst vielen Sektionen übernommen werden. In diesem Zusammenhang bedauern wir erneut, dass die Traktorverbände Genf und Waadt, die 80 bis 90 % sämtlicher Traktorhalter ihres Einzugsgebietes erfassen, sich immer noch nicht zum Wiedereintritt in unsere Zentralorganisation entschliessen konnten.



das ausgezeichnete Motorenöl
für Traktoren

Untermühle Zug, Zug

Telephon (042) 4 19 42

Generalvertretung für die Innerschweiz und die Kantone
Luzern, Zug, Aargau, Zürich und Glarus

GRUNDER - Einachs - Traktor ein Spitzenprodukt im Landmaschinenbau !

Grösste Wirtschaftlichkeit !

Leistungsfähig bei jeder
Arbeit !

Vielseitig verwendbar mit
den bekannten und be-
währten Anbaugeräten !

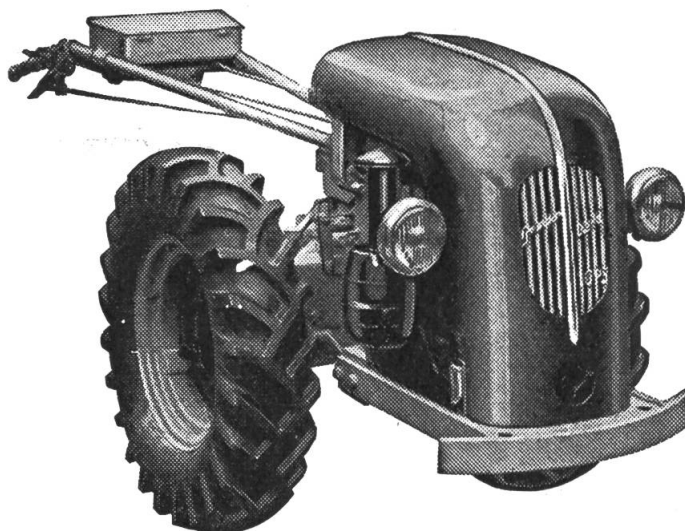
In Tausenden von Exem-
plaren in der Praxis erprobt
und bewährt !

GRUNDER-Einachstraktoren
erhältlich mit den bekann-
ten 8 und 10 PS Benzin/
Petrol-Motoren oder mit
dem erprobten

10 PS DIESEL-Motor
mit und ohne Differential
und Sperre.

NEU ! Auch mit **schnellem 4-Gang-Getriebe** (18—20 km/Std.) lieferbar !

GRUNDER, der erste und bisher einzige vom IMA in Brugg (Schweiz. Bauern-
verband) geprüfte und anerkannte **Einachs-Traktor !**



Lassen Sie sich den neuen GRUNDER-Einachstraktor mit 4-Gang-Getriebe oder
den PIONIER-Frontmäher mit 4 Gängen auf Ihrem eigenen Betrieb kostenlos
vorführen !

Verlangen Sie heute noch unsere Gratisprospekte !

Tel. 061 / 8 14 66

Grunder
& CO. AG.

MASCHINENFABRIK BINNINGEN / BASEL

COMPTOIR SUISSE LAUSANNE, Halle 10, Stand 1023, Tel. (021) 21 34 73

Tabelle Nr. 1:

Veränderung im Mitgliederbestand:

Sektion:	1950:	1951:	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr:
Aargau	997	940	— 57
Beider Basel	136	135	— 1
Baselland	231	240	+ 9
Bern	1144	1249	+ 105
Berner Jura	63	76	+ 13
Freiburg	287	402	+ 115
Graubünden	24	25	+ 1
Luzern	500	579	+ 79
Neuenburg	101	106	+ 5
St. Gallen	396	389	— 7
Schaffhausen	294	391	+ 97
Schwyz	125	139	+ 14
Solothurn	283	285	+ 2
Tessin	109	139	+ 30
Thurgau	644	663	+ 19
Wallis	—	77	+ 77
Zürich	1755	1970	+ 215
Direkte Mitglieder	17	17	—
Total	7106	7822	+ 716

Das Verhältnis der Sektionen zum Zentralverband

blieb erfreulich. Dass es am Willen zur tatkräftigen Zusammenarbeit nach wie vor nicht fehlt, bewiesen die Verhandlungen an der 25. Abgeordnetenversammlung vom 10. September 1951 in Lausanne. Mehrere Sektionen stellten von sich aus den Antrag, den Jahresbeitrag an den Zentralverband zu erhöhen. Da es dem Geschäftsausschuss nicht unbekannt ist, dass die kleinen Sektionen nicht «auf Rosen gebettet» sind, hat er dieses Angebot für einmal zurückgestellt. Die Mittel der Zentralkasse sind indessen derart knapp, dass wir bei besonderen Aktionen auf Sonderzuschüsse finanzkräftiger Sektionen angewiesen sind.

Wir benützen die Gelegenheit, um die am 10. Februar 1951 in Sitten gegründete Sektion Wallis zu begrüßen. Mit dieser Neugründung ist die Sektionsfamilie unseres Verbandes auf 17 Glieder angestiegen.

Die durch die Sektionen durchgeführten Veranstaltungen

waren wiederum zahlreich und wiesen einen guten Besuch auf. Besonders erfreulich war der Besuch der Haupt- und Bezirksversammlungen. Das Hauptgewicht der Kurstätigkeit bildeten wiederum die Kurse über Motorenkenntnis und Motorenstörung sowie die Kurse über Pneuunterhalt. Die Tabelle Nr. 2 vermittelt einen summarischen Ueberblick über die Kurs- und Versammlungstätigkeit in den Sektionen. Mit besonderer Genugtuung stellen wir fest, dass die Kurstätigkeit, die sich in den Sektionen der deutschen Schweiz und im Tessin schon seit Jahren äusserst vorteilhaft ausgewirkt hat, nun ebenfalls den Weg über die Saane fand. Die junge Sektion Wallis hat die Kurstätigkeit bereits kurz nach der Gründung aufgenommen. Die Sektion Freiburg organisierte im Verlaufe des Monats Dezember zwei 2tägige Kurse über Motorenkenntnis und Motorenentstörung sowie über Verkehrsausbildung, die von über 80 Teilnehmern besucht waren. Weitere Kurse der gleichen Sektion finden zu Beginn des kommenden Jahres statt.

Die den Sektionen mit der Demonstration vom 18. Juli 1950 auf dem Sentenhof gemachte Anregung, Demonstrationen über das Traktorpflügen durchzuführen, wurde im Berichtsjahr gut befolgt. Der einzige Nachteil dieser Veranstaltungen besteht darin, dass sie zu gut be-

Mit einem VEVEY ...

Im Laufe von 5 Jahren habe ich auf
unserem Heimwesen von 48 ha mit mei-
nem VEVEY 560 - Traktor 7500 Std.
schwerer Arbeit ausgeführt. Während
dieser ganzen Zeit war die Maschine
nie defekt und benötigt erst heute
eine leichte Kontrolle.

J.-J. Teuscher, Dorigny

...fährst Du gut !



Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.

Senden Sie mir einen Prospekt VEVEY 560, 45 PS Diesel - VEVEY 580, 24 PS Diesel Petrol (Nichtpassendes streichen)

Name : Adresse :

Ausschneiden und einsenden an Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S. A., Vevey

COMPTOIR SUISSE, LAUSANNE - OLMA, ST. GALLEN

sucht werden und ihr Wert darunter leidet. Gegen dieses Uebel gibt es zwei Mittel: entweder die Demonstrationen noch dezentralisierter durchzuführen oder eine Lautsprecheranlage benützen.

Den Vorständen aller Sektionen danken wir für die besondere Aufmerksamkeit, die sie dem Kurswesen angedeihen liessen im Namen des Zentralvorstandes und der einzelnen Mitglieder recht herzlich. Ein besonderes Wort der Anerkennung verdient in diesem Zusammenhang der Präsident der Sektion Graubünden, Herr G. C. Frizzoni, Thusis, dem es dank seiner Mehrsprachigkeit und der technischen Kenntnisse gelungen ist, dem Kurswesen vor Jahren im Tessin und nun in der welschen Schweiz das «Bürgerrecht» zu sichern.

Tabelle Nr. 2:

Veranstaltungen der Sektionen:

Sektionen:	T. K.		V. K.		D.		Exk.		Reg. u. Hauptvers.		Total sämtl.	
	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.
Aargau	3	40	—	—	—	—	1	120	4	370	8	530
B. Basel	1	15	—	—	1	70	—	—	1	50	3	135
Baselland	2	15	—	—	1	120	1	65	1	65	5	265
Bern	6	320	3	165	1	110	—	—	1	200	11	795
Berner Jura	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30	1	30
Freiburg	2	70	—	—	—	—	—	—	4	270	6	340
Graubünden	5	160	—	—	—	—	—	—	—	—	5	160
Luzern	1	20	1	20	—	—	—	—	2	120	4	160
Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	40	1	40
St. Gallen	1	20	1	15	1	50	—	—	3	120	6	205
Schaffhausen	4	50	1	20	—	—	1	180	1	250	7	500
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	2	90	2	90
Solothurn	—	—	—	—	1	100	—	—	1	45	2	145
Tessin	2	75	—	—	—	—	1	30	1	30	4	135
Thurgau	3	80	1	20	—	—	1	60	1	160	6	320
Wallis	2	42	1	72	—	—	—	—	1	50	4	164
Zürich	11	145	8	70	—	—	1	120	10	1300	30	1635
Total	43	1052	16	382	5	450	6	575	35	3190	105	5649

TK = Techn. Kurse; VK = Verkehrsausbildungskurse; D = Demonstrationen; Exk. = Exkursionen; Reg. und Hauptvers. = Regional- und Hauptversammlungen; Anz. = Anzahl; Teiln. = Teilnehmer.

Die Tätigkeit wurde in den meisten Sektionen ab Januar 1951 wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unterbunden. (Schluss folgt)



Neue Pneus

aller Grössen und Marken

Neugummieren

Vulkanisieren

Grosses Lager an Occasions-Pneus